



Sachbericht

Berichtszeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2024

- Statistischer Teil -

Standort Heppenheim



**Gräffstraße 11
64646 Heppenheim**

**Tel: 06252 – 95 98 -740
-741
-747**

Beratung ohne Termin:

donnerstags 15 – 17 Uhr

Standort Mörlenbach



**Groß Breitenbach 6
69509 Mörlenbach**

**Tel: 06209 – 27 21 -955
-956**

Beratung ohne Termin:

mittwochs 14 – 17 Uhr

Individuelle Terminvereinbarungen zur Beratung sind von Montag bis Freitag möglich und können auch als Hausbesuch erfolgen.

Telefonische Erreichbarkeit an beiden Standorten:

montags bis freitags 10 – 12 Uhr

Fax: 06252 – 15 50 93

Mail: pflugestuetzpunkt@kreis-bergstrasse.de

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit dem vorliegenden Jahresbericht stellen wir Ihnen unsere Arbeit in 2023/2024 an den Standorten in Heppenheim und Mörlenbach in Zahlen vor.

Seit 2022 gibt es einen feststehenden, allgemeinen Teil sowie einen aktualisierten statistischen Teil, der die aktuellen Zahlen und Entwicklungen zeigt.

Der allgemeine Teil beschreibt Konzept und Entstehung des Pflegestützpunktes sowie Grundsätzliches zur Dokumentation und den Standorten und erklärt Begrifflichkeiten wie beispielsweise Care- und Case Management. Der allgemeine Teil ist als Anlage zum statistischen Teil zu sehen.

Unser Dank gilt unseren Netzwerkpartnern, Klienten und allen Menschen, die unsere tägliche Arbeit so wertvoll machen.

Alexandra Löchelt
Carolin Schwab
Caroline Gürtler
Lars Endrulat
Nadine Kaiser
Anika Frickel

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Gesamtkontakte 2023 – 2024.....	5
3	Entwicklung Gesamtkontakte von 2018 bis 2024	6
4	Kontaktwege der Beratungen im Jahr 2023 - 2024	7
5	Altersgruppenverteilung im Jahr 2023-2024.....	8
6	Kontakte nach den Wohnorten im Jahr 2023-2024	9
7	Beratungsschwerpunkte im Jahr 2023-2024	10
8	Zusammenfassung und Perspektiven	11

1 Einleitung

Im Berichtszeitraum war der Pflegestützpunkt Mörlenbach weiter vermehrt mit Öffentlichkeitsarbeit und der Einbindung in vorhandene Strukturen beschäftigt. Die seit Beginn des Jahres 2021 besetzte Dependenz wurde den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Odenwaldgemeinden vorgestellt, es entstanden neue Netzwerke und Kooperationen. Aufgrund der hohen Anzahl an Anfragen aus den Bereichen Ried und Bergstraße, sowie der vorliegenden Personalsituation unterstützten die Kolleginnen und Kollegen aus Mörlenbach an vielen Stellen auch den Standort Heppenheim. Im Jahr 2023 und 2024 ergab sich eine knappe Personalsituation durch Langzeiterkrankung und Kündigung. Am 01.10.2024 konnten wir eine neue Kollegin im Team begrüßen. Der Rest des Jahres 2024 war von der Einarbeitung der neuen Kollegin geprägt. Sie absolvierte ab dem 01.12.2024 berufsbegleitend die Weiterbildung zur Pflegeberaterin nach §7a SGB XI. Aufgrund der geringeren personellen Kapazitäten wurde die offene Sprechzeit dienstags in Heppenheim nicht mehr angeboten und die Öffentlichkeitsarbeit zurückgefahren. Wir sind in verschiedenen Netzwerken aktiv und konnten 2 weitere Demenznetzwerke beim Aufbau begleiten. Bei dem regionalen Netzwerk Pflgetisch unterstützten wir die Fachstelle Leben im Alter bei der Durchführung. An beiden Standorten begleiteten wir auch im Jahr 2023 und 2024 wieder 7 Auszubildende aus dem Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Bergstraße für einen Teil Ihrer Ausbildung.

2 Gesamtkontakte 2023 – 2024

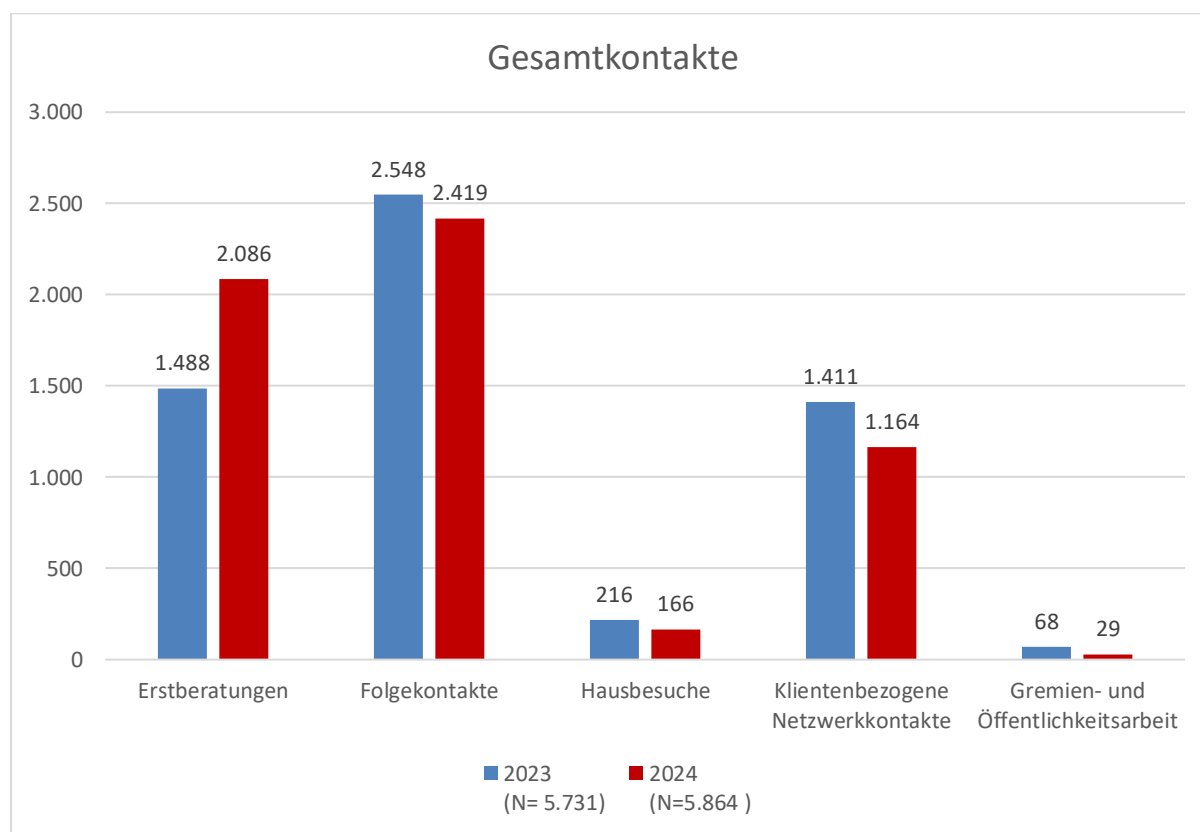


Abb. 1: Gesamtkontakte 2023-2024, Daten aus SynCase

Abbildung 1 zeigt die Zusammensetzung der Gesamtkontakte. Die Gesamtkontakte setzen sich zusammen aus Erstkontakten (anonyme Kontakte inbegriffen), Folgekontakten, Hausbesuchen, Klientenbezogene sowie Kontakte im Rahmen der Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Anzahl der Gesamtkontakte im Jahr 2023 und 2024 haben sich allgemein reduziert. Im Jahr 2023 dokumentierte der Pflegestützpunkt insgesamt 5.731 Kontakte, was eine Reduzierung der Gesamtkontakte um 15 % im Vergleich zum Vorjahr 2022 bedeutet. Für das Jahr 2024 sind 5.864 Gesamtkontakte dokumentiert, was wiederum eine minimale Steigerung der Gesamtkontakte im Vergleich zum Vorjahr 2023 zeigt.

Die Anzahl der Erstkontakte ist im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr 2022 um 20 % gesunken. Für das Jahr 2024 ist im Vergleich zum Vorjahr 2023 ein Anstieg der Erstkontakte um 40 % zu beobachten. Die Folgekontakte haben sich im Jahr 2023 und 2024 im Vergleich zum Vorjahr minimal reduziert. Hausbesuche wurden vermehrt durchgeführt, im Jahr 2023 ist ein deutlicher Anstieg um 48 % im Vergleich zum Vorjahr 2022 zu erkennen. Im Jahr 2024 ergab sich eine Reduzierung der Hausbesuche um 23 %, aber immer noch höher im Vergleich zum Jahr 2022. Die Klientenbezogenen Netzwerkkontakte haben sich im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr 2022 um 26 % reduziert, eine weitere Reduzierung um 18% ergab sich im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr 2023. Die Anzahl der Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit ist im Jahr 2023 um 26 % gesunken im Vergleich zum Vorjahr 2022. Ebenso ergab sich für das Jahr 2024 eine weitere Reduzierung von 58 % im Vergleich zum Vorjahr 2023.

3 Entwicklung Gesamtkontakte von 2018 bis 2024

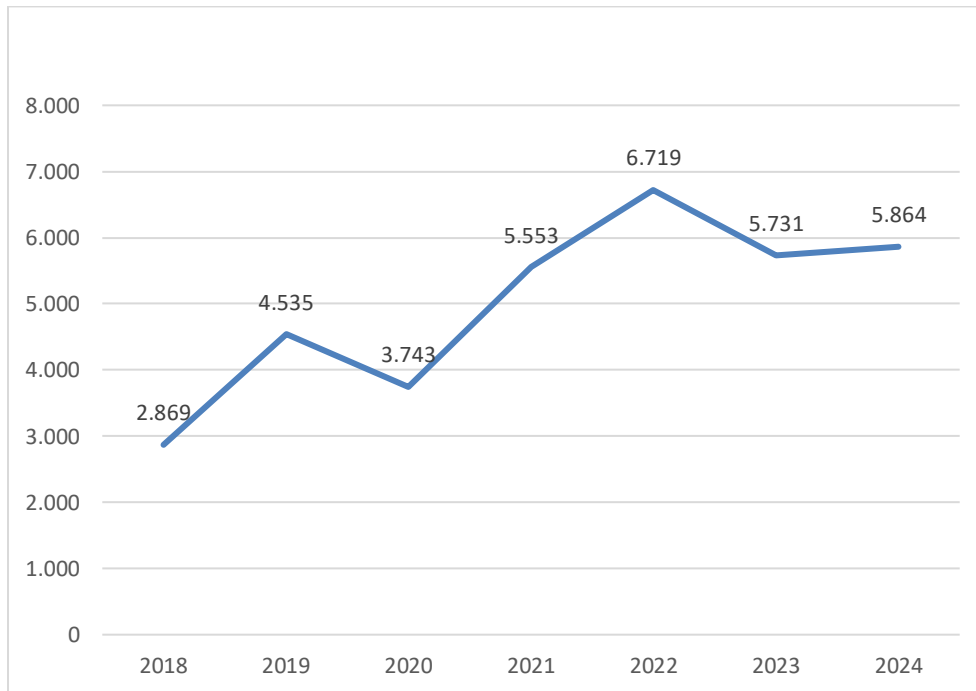


Abb. 2: Jahresvergleich Gesamtkontakte 2018 - 2024, Daten aus SynCase

Abbildung 2 zeigt einen Vergleich der Gesamtkontakte der letzten Jahre. Insgesamt zeigt der Vergleich, dass die Gesamtkontakte von 2018 bis 2024 kontinuierlich gestiegen sind, während es in den Jahren 2020 und 2023 Rückgänge gab. Aufgrund der angeordneten Kontaktbeschränkungen durch Corona sanken die Gesamtkontakte im Jahr 2020. Ein deutlicher Anstieg der Kontakte ab 2021 ergibt sich aufgrund einer Stellenerweiterung und der Eröffnung des zweiten Standortes in Mörlenbach. Die Rückgänge im Jahr 2023 und 2024 sind auf Langzeiterkrankungen und personellen Wechsel im Pflegestützpunkt zurückzuführen. Für das Jahr 2024 ist jedoch wieder ein leichter Anstieg der Kontakte zu beobachten.

4 Kontaktwege der Beratungen im Jahr 2023 - 2024

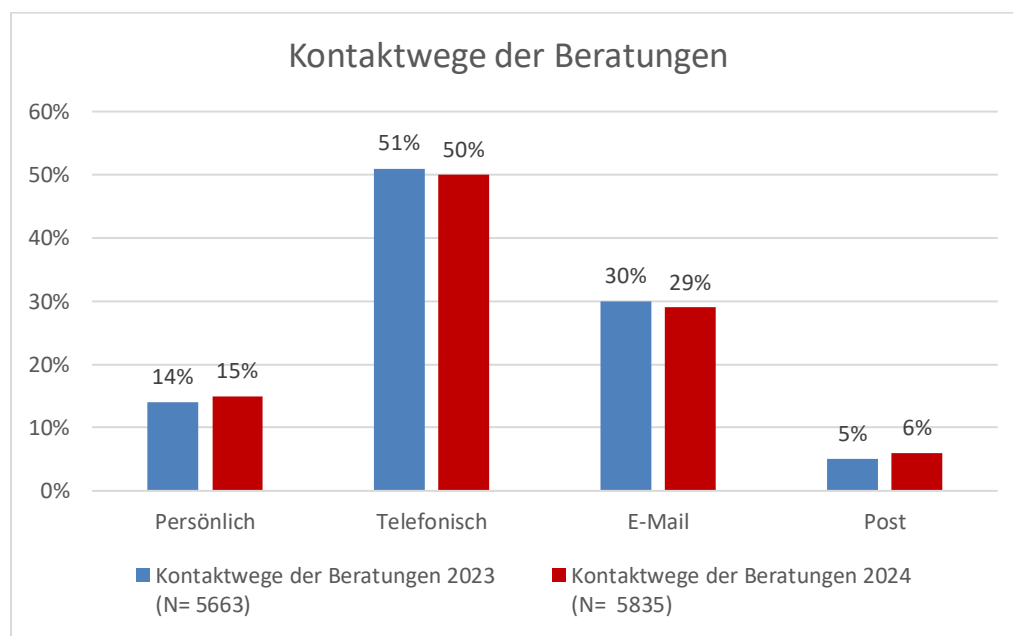


Abb. 3: Kontaktwege der Beratungen 2023-2024, Daten aus SynCase

Abbildung 3 gibt einen Überblick der Kontaktwege der geführten Beratungen im Pflegestützpunkt. Insgesamt zeigt der Vergleich, dass der persönliche Kontakt im Berichtszeitraum gestiegen ist, im Jahr 2023 um 5% und im Jahr 2024 um 6% im Vergleich zum Vorjahr 2022. Im Gegensatz dazu sind E-Mail- und telefonische Kontakte leicht rückläufig. Die Anzahl der Kontakte per Post blieb in beiden Jahren konstant.

5 Altersgruppenverteilung im Jahr 2023-2024

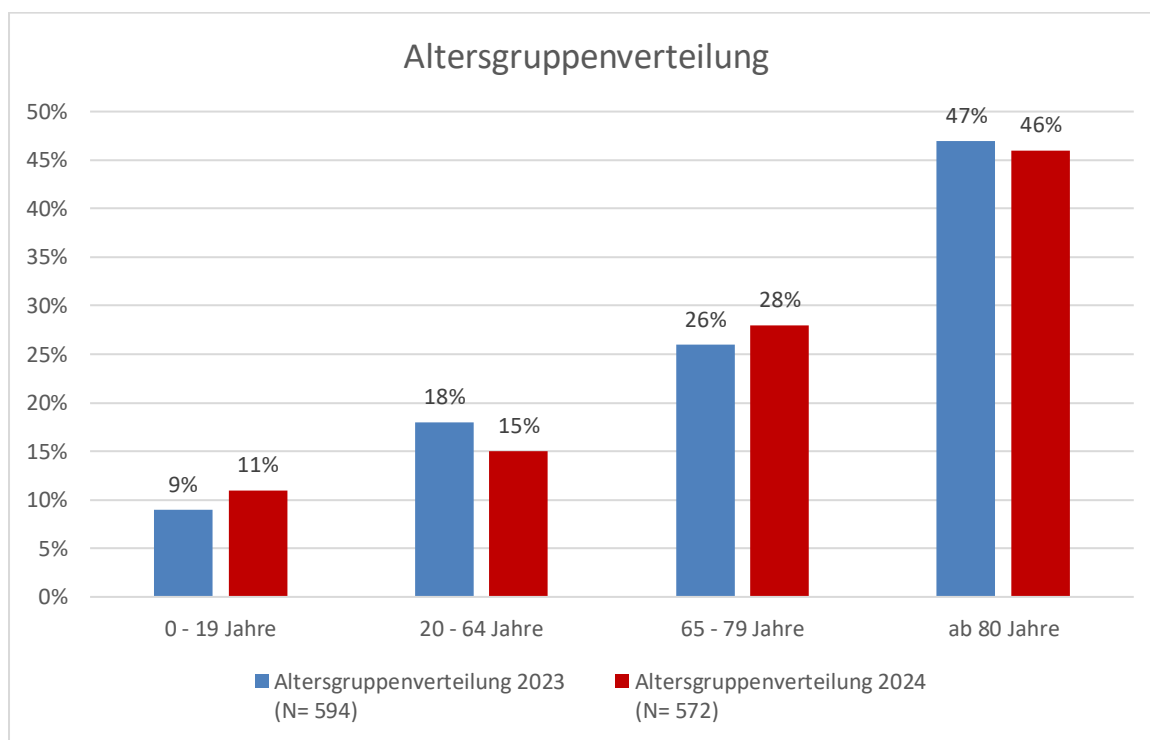


Abb. 4: Altersgruppenverteilung 2023-2024, Daten aus SynCase

Abbildung 4 zeigt die Altersgruppenverteilung der Jahre 2023 und 2024. Die Altersverteilung beider Jahre weist im Vergleich zum Vorjahr 2022 keine nennenswerten Veränderungen auf.

6 Kontakte nach den Wohnorten im Jahr 2023-2024

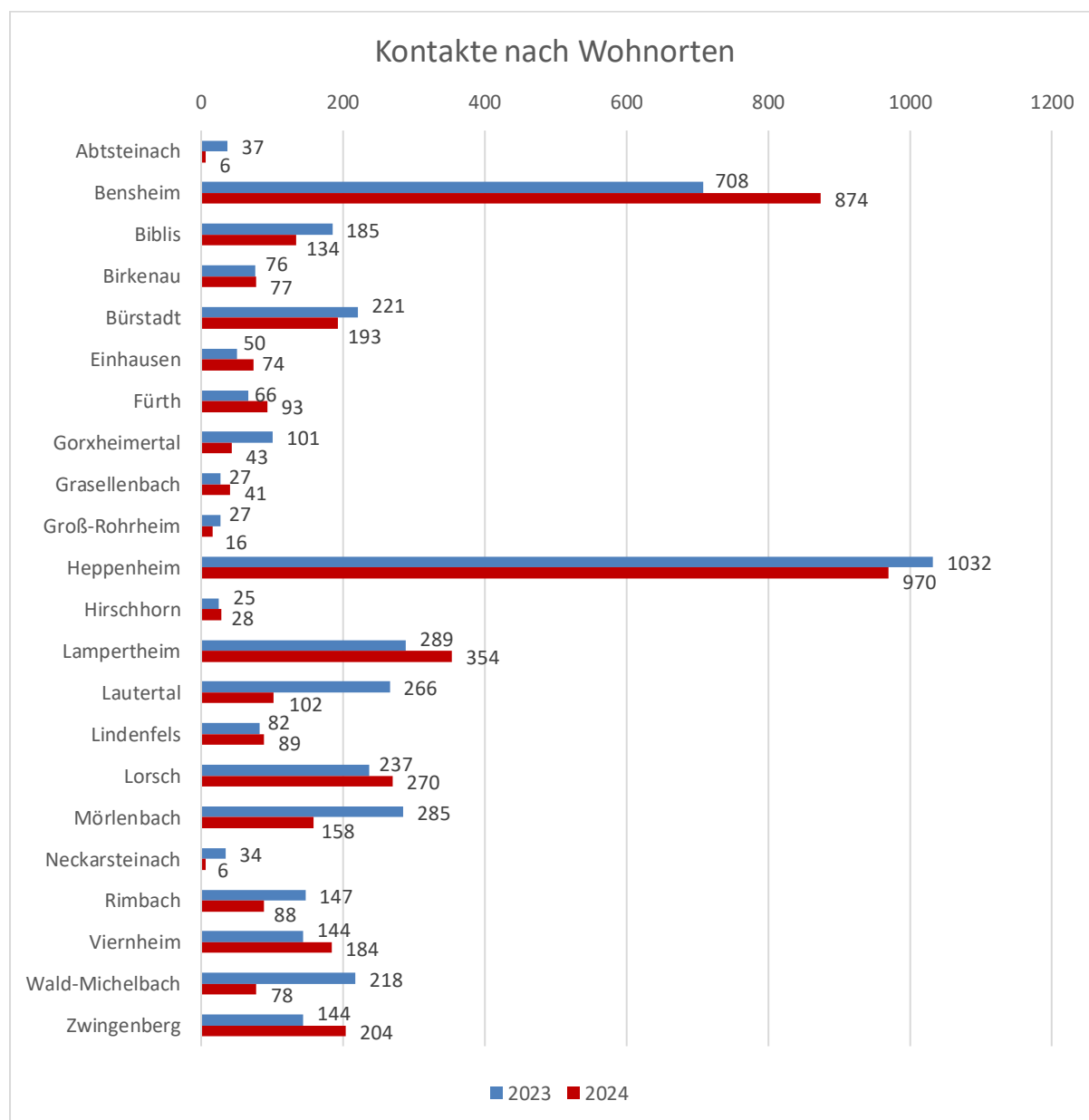


Abb. 5: Kontakte nach Wohnorten 2023-2024, Daten aus SynCase

Abbildung 5 zeigt nicht die Anzahl der Klientinnen und Klienten, sondern die Anzahl der Kontakte in den Städten und Gemeinden des Landkreises Bergstraße. Insgesamt zeigen die Daten eine Mischung aus Anstiegen und Rückgängen in den verschiedenen Gemeinden über die Jahre. Teils deutliche Zunahmen der Kontakte im Vergleich zum Vorjahr 2022 ergaben sich in den Wohnorten Einhausen, Biblis, Bürstadt, Lampertheim, Fürth, Rimbach und Zwingenberg. Hingegen die Kontakte in Bensheim, Heppenheim, Viernheim, Mörlenbach und Lorsch zurückgegangen sind. In Wald-Michelbach, Gorxheimertal, Neckarsteinach und Lautertal ist ein erst Anstieg der Kontakte dokumentiert, mit anschließender Reduzierung. Die Kontakte in den weiteren Orten sind gleichbleibend.

7 Beratungsschwerpunkte im Jahr 2023-2024

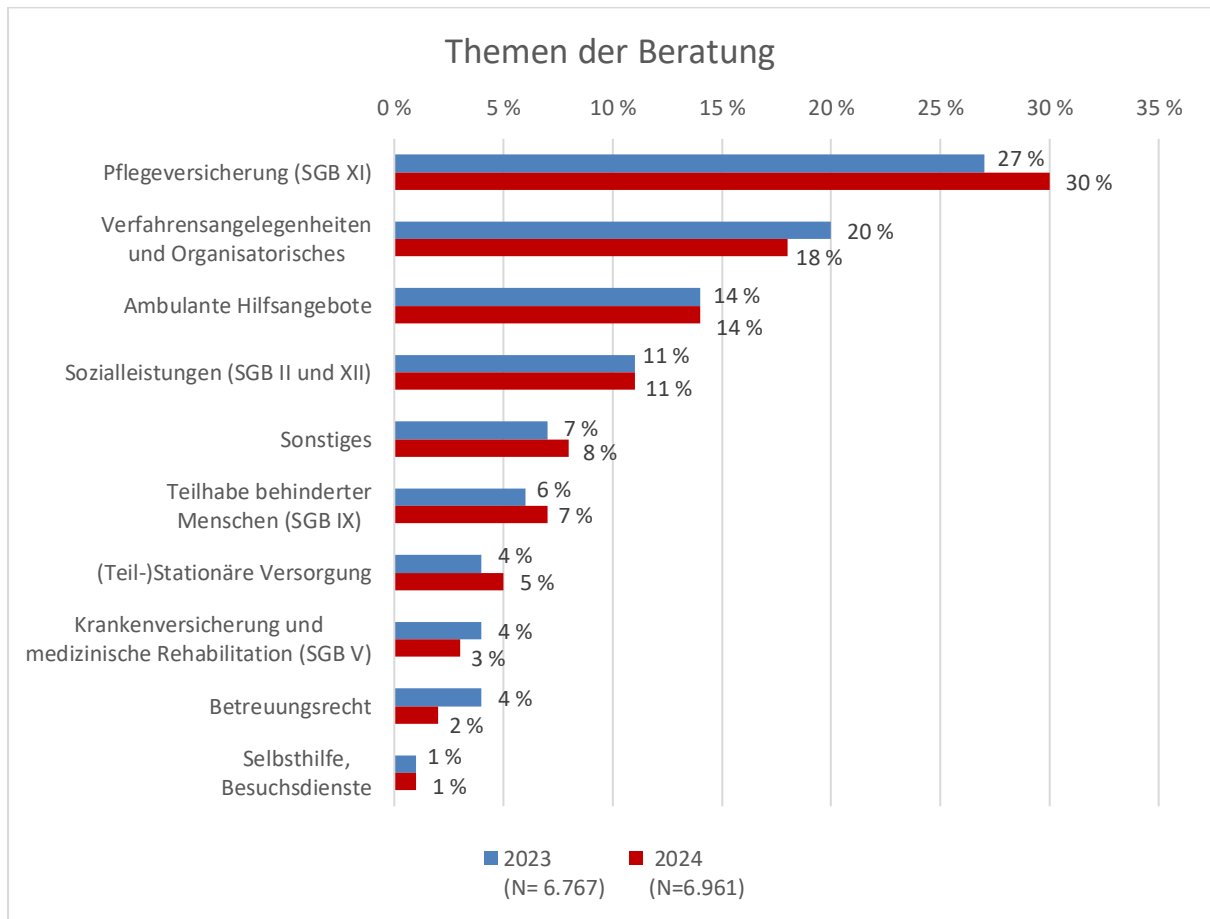


Abb. 6: Beratungsschwerpunkte 2023-2024, Daten aus SynCase

Abbildung 6 gibt einen Überblick über die von den Ratsuchenden angefragten Themenschwerpunkte in den Beratungen. Fragen zur Pflegeversicherung und deren Leistungen bilden gemäß dem Konzept der Pflegestützpunkte weiterhin einen zentralen Beratungsschwerpunkt. Im Jahr 2023 und 2024 wurden 2% mehr Anfragen zu Themen der Teilhabe von beeinträchtigten jungen und älteren Menschen beantwortet. Hingegen die Anfragen zu Themen der Krankenversicherung und medizinischer Rehabilitation im Jahr 2023 und 2024 rückläufig sind.

8 Zusammenfassung und Perspektiven

Das Jahr 2023 und 2024 war geprägt von Langzeiterkrankung und Kündigung mit resultierender Einarbeitung neuer Kollegen. Um in Heppenheim eine kontinuierliche Beratung anbieten zu können, haben die Mitarbeiter aus Mörlenbach in den Büroräumlichkeiten stundenweise vertreten. Im Jahr 2023 und 2024 ergab sich somit eine Reduzierung der Gesamtkontakte. Besonders die telefonischen Kontakte sind zurückgegangen. Dafür wurden persönliche Beratungen durch unsere Klientel wieder sehr viel häufiger in Anspruch genommen, sowohl in Form von Hausbesuchen als auch in den Räumlichkeiten der Pflegestützpunkte. Ebenso werden die offenen Sprechstunden von ratsuchenden Personen vermehrt in Anspruch genommen. Insgesamt zeigt sich, dass wir trotz der Herausforderungen auf einem guten Weg sind, unsere Ziele zu erreichen sowie die Beratungsstrukturen und die damit verbundene Versorgung in unserer Region weiter zu verbessern.

Weiterhin wird für das Jahr 2025 das Ziel verfolgt, die Öffentlichkeitsarbeit im vorderen Odenwald voranzutreiben sowie die Vernetzung mit vorhandenen Strukturen zu verstärken, um den Standort in Mörlenbach in der Bevölkerung bekannter zu machen.

Die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes nehmen im Jahr 2025 am Technikkoffer Projekt teil. Eine Förderung des Land Hessen, inszeniert durch die Hessische Fachstelle für Wohnberatung AWO Bezirksverband Hessen-Nord e.V. Hier ist geplant mit Netzwerkpartnern im Kreis Bergstraße Veranstaltungen zum Thema Wohnraumberatung, Hilfsmittelberatung und digital im Alter durchzuführen.

Mit der letzten Änderung der Pflegereform zum 01.07.2025, möchten wir die Broschüre „Pflegeleistungen - in leichter Sprache“ aktualisieren. Die aktualisierte Neuauflage der Broschüre ist für Herbst 2025 geplant.

Anhang:

- Allgemeiner Teil
- Flyer Pflegestützpunkt
- Zeitungsberichte